

Ausgerissene Seiten

Gedichte

Von Staubfeder

Kapitel 7:

[Dornenkron's Spiegel (Vergessensritual)]

Wind flüstert mir alte Grüße zu,
während' Tannen's Duft mich willkommen heißt,
Fühl' ich mich seit langem wieder heimisch in der sommerzeitlosen Ebene,
denn ich bin allem Fremd entschlichen
Früh're Nacht leg' ich zum Vergessen,
denn jetzt spüre ich wieder altbekanntes Schlagen in meiner Brust
und herbstlich bestickte Pracht umrahmt verdrängte Bilder...

In der Nacht zum Vollmond tanzten Sterne's Lichter,
warfen Schein auf dein blasses Gesicht,
weintest' stumm, ich hört's nur an deinem Atem,
legtest mit zitternd' Miene Dornenkrone um mein Herz,
damit der Schmerz mich in die Verachtung zu dir treibt
und in der Verachtung sahst du das Vergessen.
Blüten kleideten deinen toten Leib.

Wohl verstandest du nicht, dass ich dir diese Abscheu niemals hegen würde,
so holt auch mich das Lied der Erinnerungen
Und in mir herrscht doch der Wunsch, dass du es singen würdest,
spür' ich deinen Atem in mir,
lass ich mich in das klare Bild im Waser fallen
mit dem Hoffen, dass du in mir lebst.

09. Mai 2004